

KURT ESTERMANN

Symphonie Nr. 3

für großes Orchester (2007)

Besetzung: 2, 2, 2, 2 - 2, 4, 3, 1 - Pk., Schl. (2 Spieler) - Str.
Aufführungsdauer: 20'
Abschnitte: Stillstand - Bewegung - Soli - Licht
Aufführungsmaterial: leihweise
Uraufführung: 7. September 2007 Schwaz, Tennishalle (Klangspuren Schwaz)
Tiroler Symphonieorchester Innsbruck
Haydn Orchester von Bozen und Trient
Dirigent: Johannes Kalitzke

Stillstand von Erwartungen, ein Ruheplatz am Wasser, Wiederkehr in Variationen, in Zyklen, Überlagerungen farbiger Flächen und Nebel, Muster genauer Zahlen und unbekannter Summen, von verschiedenen Inseln aus in die Ferne hörend

Bewegung in periodischer Gezwungenheit, orchestraler Hochmut, wohlgenährt und ziemlich dick, mit Lust am Üppigen und schamloser Dekonstruktion zum Überblickbaren, Nabelschau in vertrauten Hörgängen

Soli als Alleingänge, schwankend zwischen Egoismen und Einsamkeiten, dazwischen Gruppenswang, Zufälligkeiten, Linien und Kreuzungen, Freiheit in gedachter Unordnung

Licht zunehmend, Rhythmus auch als Farbe verstehend, schwebende Polyrythmen mit wachsendem Klanggewicht, ein göttliches Karussell in Spektren und Figuren, abglanzbeladen

Kurt Estermann

Dob-INFO 6/07